

Nach einer kurzen Einführung in den Tagesordnungspunkt übergibt der Ausschussvorsitzende das Wort an die Verwaltung, die anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation die Inhalte des Tagesordnungspunktes ausführlich darstellt und erklärt.

In der anschließenden, fraktionsübergreifenden Diskussion ergeben sich u. a. Fragestellungen zum Denkmalschutz des Saaten-Rausch-Ensembles, zur Kostenübernahme der anfallenden Bauleitplanungskosten und welche Eigentümer am bereits stattgefundenen Informationsgespräch teilgenommen haben.

Ebenso wurde angemerkt, dass man im Rahmen der beabsichtigten B-Plan-Änderung prüfen sollte, im Bereich des Saaten-Rausch-Geländes die Möglichkeit der Ansiedlung von kulturellen Angeboten/Einrichtungen planungsrechtlich zu prüfen und gegebenenfalls zu sichern.

Die Verwaltung erklärt, dass zur bereits erfolgten Informationsveranstaltung alle Grundstückseigentümer des unmittelbar angrenzenden Bereichs um das Saaten-Rausch-Gelände, die Freiflächen/Potentialflächen besitzen, eingeladen und auch anwesend waren. Hinsichtlich der Kostenübernahme bzw. -einteilung des Bauleitplanverfahrens kann die Verwaltung noch keine abschließenden Angaben machen. Eine anteilige Kostenübernahme der Grundstückseigentümer der Potentialflächen wird in diesem Zusammenhang jedoch angestrebt.

Eine planungsrechtliche Absicherung hinsichtlich kultureller Einrichtungen im Bereich des Gebäudeensembles des Saaten- Rausch-Geländes wird im Rahmen des Bauleitplanverfahrens überprüft.